

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 3 – 2015

INHALT

Zum Geleit	1
„Gebt Eurem Leben Kronen!“ Zum 30. Todestag von Prälat Dr. Karl Reiß (Julia Nagel).....	2
Die christlichen Gewerkschaften und der Schönhengstgau (Rudolf Grulich).....	8
Ein alter österreichischer Wallfahrtsort Der Heilige Berg bei Görz (Rudolf Grulich).....	13
Die Madonna auf der Insel Barbana in der Lagune von Grado (Rudolf Grulich).....	15
Das Bistum Ostrau-Troppau (Rudolf Grulich).....	18
Die Konferenz von Helsinki und die Kirchen im mittelosteuropäischen Raum Ein Symposium in Velehrad.....	22
Bamberger Heilige in Böhmen (Franz Bauer).....	23
15. September 1955: Vor 60 Jahren wurde das Haus der Begegnung eingeweiht (Julia Nagel).....	25
Termine	26
Auf k. u. k. Spuren in einem der Herzen Europas Mehr als eine Wallfahrt: Mit Kirche in Not in Friaul	27
Das Haus Königstein auf jüdischen Spuren in Westböhmen (Julia Nagel).....	29
Unser Bücherangebot	32

Das Titelbild zeigt die Jesuitenkirche in Görz, die wir auf unseren Studienfahrten ebenso besuchten wie den Wallfahrtsort Castelmonte, dessen Madonna Sie auf der letzten Umschlagseite sehen.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

E-Mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: IBAN: DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC: PBNKDEFF

www.institut-kirchengeschichte-haus-koenigstein.de

Die SPENDEN, um die wir herzlich bitten,
sind **STEUERLICH ABSETZBAR**. Bitte vergessen Sie
Ihre **ANSCHRIFT** nicht.

REDAKTION

Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG

Julia Nagel und Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

Prof. Dr. Herwig Baier,
OStD Franz Bauer,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Instituts für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



Die Madonna von Castelmonte war eines der Ziele, die wir auf unseren Studienfahrten in Friaul besuchten.